

NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR DEN STELLENMARKT DER APOTHEKERKAMMER BERLIN

§ 1 Grundlagen

Die Apothekerkammer Berlin ermöglicht allen Mitgliedern und Berufsgesellschaften, Anzeigen im Online-Stellenmarkt der Apothekerkammer aufzugeben.

Die Nutzung des Stellenmarktes erfordert eine vorherige Registrierung.

§ 2 Anforderungen an die Inhalte

Als Anzeigeninhalte kommen Stellenangebote, Stellengesuche, Anfragen zu Kooperationen sowie Angebote für Praktika in Betracht.

Die Anzeigen sind in sachlicher Form zu halten und dürfen keine rechts- oder sittenwidrigen Inhalte aufweisen.

Aktivitäten, die nicht dem vorgesehenen Nutzen des Stellenmarktes dienen und/oder zu einer hohen Belastung der Infrastruktur führen können, sind zu unterlassen. Es ist insbesondere nicht zulässig:

- Robots, Webspider oder ähnliche Technologien einzusetzen sowie
- bestehende Kommunikations- bzw. Programmierschnittstellen entgegen dem von der Apothekerkammer Berlin beabsichtigten Zweck zu verwenden und so Inhalte des Stellenmarktes zum Zweck der Datensammlung und -auswertung auszulesen oder darüber Inhalte/Daten einzuspielen sowie
- zu versuchen, die Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen oder zu durchbrechen, zum Beispiel durch Scans oder Tests zu Passwörtern von Benutzerkonten.

Folgende Angebote und Inhalte sind ausdrücklich nicht zulässig:

- Es dürfen von den Nutzer:innen keine Inhalte eingestellt werden, die keinen Bezug zur Arbeitsvermittlung haben und nicht auf die Begründung von Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnissen gerichtet sind.
- Angebote/Veranstaltungen, die gegen geltende Rechtsvorschriften oder die guten Sitten bzw. behördliche Verbote verstoßen oder Rechte Dritter beeinträchtigen (z. B. Mindestarbeitsbedingungen, Mindestlöhne, Lohnuntergrenzen, sittenwidrige Lohnangebote, Diskriminierungsverbote, Vorschriften des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb, des Urheberrechtsgesetzes, des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes oder des Glücksspielstaatsvertrages),

Hausanschrift

Littenstraße 10
10179 Berlin

Kommunikation

Tel. 030/315964-0
Fax 030/315964-30
post@akberlin.de
www.akberlin.de

Verkehrsverbindungen

Alexanderplatz
Klosterstraße U2

Bank

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN DE62 3006 0601 0001 1612 96
BIC DAAEDEDXXX

- Angebote/Veranstaltungen, die erotische Dienstleistungen bewerben, Mitarbeiter für Stellen im erotischen/erotiknahen/pornografischen/Prostitutions- und prostitutionsnahe Gewerbe suchen, gegen die guten Sitten oder die Menschenwürde verstoßen (z.B. Angebote für Telefonerotik, ...),
- Angebote/Veranstaltungen, die ganz oder teilweise bloßen Werbe- oder Geschäftszwecken dienen bzw. Produkte oder Dienstleistungen anpreisen (Anpreisung von Kursen, Büchern, Versicherungs- oder Finanzdienstleistungen o. ä.),
- Kostenpflichtige Angebote jeder Art (hierzu zählen z. B. auch Angebote, die nur über die Anwahl kostenintensiver 0900-Rufnummern oder über eine kostenpflichtige Registrierung auf Internetseiten erreicht werden können) - es sei denn, die Kostenpflicht ist gesetzlich geregelt. Kostenpflichtige Angebote sind auch solche, die zwar nach außen hin als unentgeltlich firmieren, bestimmte Vorteile oder Vergünstigungen aber nur gegen Zahlung gewähren (zum Beispiel Angebote, die den Kauf von Listen mit Adressen von Arbeitgebern beinhalten),
- Angebote, die den Interessenten Geld- oder Prämienzahlungen für den Fall versprechen, dass ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch vorgelegt wird,
- Angebote, die den Abschluss eines Vermittlungsvertrages, der gegen § 296 Drittes Buch Sozialgesetzbuch verstößt, voraussetzen,
- Angebote/Veranstaltungen, die unrichtige, ungenaue oder irreführende Tatsachen beinhalten oder über die Identität des Anbieters täuschen,
- Angebote/Veranstaltungen, die ein in Wahrheit nichtexistierendes oder ein nicht den Tatsachen entsprechendes Scheinangebot darstellen, z. B., weil sie entweder nur zum Aufbau eines Bewerberpools dienen oder zur Partnergewinnung im Rahmen von „Schneeballsystemen" eingestellt werden,
- Angebote/Veranstaltungen, die der Werbung für Fort- und Weiterbildungen oder schulische Ausbildungen dienen
- Angebote / Veranstaltungen, bei denen die Konditionen, Anforderungen, Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen der Stelle nicht eindeutig erkennbar sind.
- Angebote/Veranstaltungen, die politische oder extremistische bzw. strafrechtlich relevante Inhalte oder Formulierungen enthalten.

Privaten Arbeitsvermittlern und Zeitarbeitsunternehmen ist es ausdrücklich untersagt, das Portal zum Aufbau eines eigenen Stellen- oder Bewerberpools zu nutzen. Dies beinhaltet insbesondere das Verbot, Angebote zu dem Zweck der Poolbildung in das Portal einzustellen.

Die Apothekerkammer Berlin weist darauf hin, dass unaufgeforderte E-Mail-Werbung rechtswidrig ist und kostenpflichtige Abmahnungen rechtfertigt. Unzulässige Nutzung für eigene Geschäftszwecke ist auch dann gegeben, wenn Benutzer:innen in Bezug auf Stellenangebote/-gesuche qualitativ und quantitativ unangemessen kontaktiert werden.

§ 3 Vertrauliche Behandlung der Bewerbungen und Löschpflicht

Anbieter von Stellen bzw. von selbständigen Tätigkeiten sind verpflichtet, die eingehenden Bewerbungen vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe der Bewerbungen an Dritte ist ohne ausdrückliches Einverständnis des/der Bewerber:in nicht zulässig und kann ggf. strafrechtlich verfolgt werden. Unternehmen, welche Daten und Angebote heruntergeladen und gespeichert oder anderweitig aufgenommen haben, sind verpflichtet, diese zeitnah nach Abschluss des jeweiligen

Stellenbesetzungsverfahren zu löschen, sofern keine gesetzliche Verpflichtung für eine längere Aufbewahrungsfrist besteht. Die datenschutzrechtlichen Vorschriften sind zu beachten.

§ 4 Einstellung von Anzeigen / Gebühr

Die Einstellung von Anzeigen liegt im Ermessen der Apothekerkammer Berlin. Ein Rechtsanspruch auf Einstellung besteht nicht. Insbesondere behält sich die Apothekerkammer Berlin vor, Anzeigen wegen des Inhalts oder der Herkunft abzulehnen. Dies gilt insbesondere wenn diese einen rechts- oder sachwidrigen Inhalt haben und/oder deren Veröffentlichung für die Apothekerkammer Berlin aus sonstigen Gründen nicht zumutbar ist. Die Ablehnung wird mitgeteilt.

Dieser Service der Apothekerkammer Berlin ist für ihre Mitglieder gebührenfrei.

§ 5 Zeitliche Geltung

Die Anzeigen im Stellenmarkt sind maximal für die Dauer von sechs Monaten einzustellen und darf nicht überschritten werden. Die Schaltungsdauer wird von dem/der Inserent:in selbst festgelegt. Auf Wunsch der Inserent:innen kann die Einstellzeit verkürzt werden. Eine Woche vor Ende der Anzeigendauer erhalten die Inserent:innen eine Information per Mail über den Ablauf der Frist.

§ 6 Verantwortlichkeit der Inhalte

Die Verantwortlichkeit für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit des für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellten Anzeigentextes trägt allein der/die Inserent:in. Er/Sie ist verpflichtet, die Apothekerkammer Berlin von Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der Ausführung der Anzeige erwachsen. Die Apothekerkammer Berlin ist nicht verpflichtet, Anzeigen daraufhin zu prüfen, ob sie einen rechtswidrigen Inhalt aufweisen oder durch sie Rechte Dritter (z. B. Urheberrechte) beeinträchtigt werden.

Bei einer festgestellten oder offensichtlichen missbräuchlichen Nutzung und Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen, geltendes Recht oder die guten Sitten oder begründeten Anhaltspunkten für einen solchen Verstoß ist die Apothekerkammer Berlin berechtigt, das Benutzer:innenkonto ohne Benachrichtigung des/der Nutzer:in sofort zu löschen, den Zugang zum Stellenmarkt vorübergehend oder dauerhaft zu sperren und die aktive Sitzung zu unterbrechen.

Die Apothekerkammer Berlin behält sich vor, bei gänzlich oder teilweise missbräuchlicher Nutzung des Stellenmarktes rechtliche Schritte einzuleiten. Dies umfasst ausdrücklich auch das Recht, Schadenersatzansprüche und gegen den/die Verursacher:in geltend zu machen.

§ 7 Rechte/Haftungsausschluss

Mit der Übermittlung der zur Einstellung vorgesehenen Anzeigen räumt der/die Inserent:in der Apothekerkammer Berlin das Recht ein, diese Inhalte für die Einstellung und Bereithaltung zu nutzen, insbesondere die Inhalte zu speichern, zu vervielfältigen, zu vermitteln und zu veröffentlichen.

Die Apothekerkammer Berlin übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Rechtmäßigkeit oder Zulässigkeit von Angaben der von Nutzer:innen gemachten Angaben. Die rechtliche Verantwortung für den Inhalt liegt allein bei diesen.

Grundsätzlich dürfen Verlinkungen nur erfolgen, wenn diese einen inhaltlichen Bezug zum Inserat haben (z.B. auf die jeweilige Apothekenwebseite des/der Inserent:in). Die Apothekerkammer haftet nicht für die Inhalte von anderen Websites, die mit Apothekerkammer Berlin verlinkt sind. Die Apothekerkammer Berlin macht sich die Inhalte dieser fremden und verlinkten Seiten nicht zu Eigen und übernimmt keine Verantwortung.

Der/Die Nutzer:in stimmt darin überein, sämtliche Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung des Internets auszuschließen, aus diesem Grund überprüft er/sie den Inhalt seiner Anzeige und meldet der Apothekerkammer Berlin einen etwaigen Fehler. Daher übernimmt die Apothekerkammer Berlin keine Gewährleistung für technische Mängel, für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit der Homepage und ihrer Inhalte sowie für die vollständige und fehlerfreie Übertragung bzw. Wiedergabe der von den Nutzer:innen eingereichten Inhalte auf die Homepage der Apothekerkammer Berlin.

Die Apothekerkammer Berlin ist weder Partei noch Vertreterin oder Vermittlerin der zwischen den Benutzer:innen und Dritten gegebenenfalls abgeschlossenen Geschäfte. Apothekerkammer Berlin übernimmt daher keine Verantwortung für die Vertragsanbahnung, den Vertragsschluss oder die Vertragsdurchführung.

§ 8 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Teile dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein, so wird ihre Gültigkeit insgesamt hiervon nicht berührt. Abweichende Regelungen bedürfen der Schriftform.

Änderungen dieser Nutzungsbedingungen, z. B. aufgrund gesetzlicher Neuregelungen, bleiben der Apothekerkammer Berlin vorbehalten.

§ 9 Datenschutz

Hinweise zum Datenschutz sind in der Datenschutzerklärung der Apothekerkammer Berlin veröffentlicht.